

Semesterstart UniReport

JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT

11. Oktober 2006

aktuell

Studieren lohnt sich

Liebe Erstsemester,

im Namen des Präsidiums und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüße ich Sie sehr herzlich an unserer Universität. Im Rahmen von Einführungsveranstaltungen Ihres Fachbereichs und unserer zentralen Erstsemester-Begrüßungsveranstaltung ›Unistart‹ am 12. Oktober haben Sie einen ersten Eindruck von der Universität Frankfurt und ihrer Vielfalt gewinnen können, die Sie – da bin ich sicher – in der Wahl Ihrer Hochschule bestätigt haben.

Die Uni Frankfurt ist eine der bedeutenden Forschungsuniversitäten in Deutschland – im jüngsten Forschungsranking des Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) rangiert sie in der Spitzengruppe der besten acht Hochschulen. Darauf sind wir stolz und wir sind optimistisch, dass diese Position in diesen Tagen bei den Entscheidungen im Wettbewerb der Exzellenzinitiative bestätigt wird.

Wir unternehmen zur Zeit große Anstrengungen zur Verbesserung der Studienbedingungen. Hierzu gehört zum einen das in Deutschland einmalige Neubauprogramm: In modernen Räumen auf den neuen Campi Westend und Riedberg und dem Campus Niederrad der Medizin lässt es sich besser studieren.

Wir können uns dabei auf die Unterstützung der Landesregierung verlassen. Im August konnten wir den Baubeginn des House of Finance und damit den Auftakt für das erste Cluster des Ausbaus des Campus Westend feiern, in dessen Zuge unter anderem auch ein Studierendenwohnheim mit 414 Plätzen durch die beiden großen Kirchen errichtet wird.

Auch auf dem naturwissenschaftlichen Campus Riedberg geht der Ausbau mit der Fertigstellung des Neubaus Geowissenschaften zügig weiter. Im Architektenwettbewerb für das Biologicum ist die Entscheidung gefallen und der Wettbewerb für das Infrastrukturzentrum ist ausgeschrieben. Auch hier wird mit dem Neubau eines Studierendenwohnheims mit 114 Plätzen begonnen – ebenso wie am Rande des Klinikums auf dem Campus Niederrad, wo 154 Plätze entstehen.

Aber neue Bauten allein reichen zur Verbesserung der Studienbedingungen nicht aus. Daher hat der Senat im vergangenen Jahr ein umfangreiches Konzept ›Qualitätsoffensive Lernen, Lehren, Forschen‹ verabschiedet, an dessen Umsetzung wir arbeiten. Dabei wird – davon bin ich überzeugt – die vorgesehene Einführung von Studienbeiträgen hilfreich sein. Die Sorgen vieler, Studienbeiträge könnten das Interesse an der Aufnahme oder der Fortführung eines Studiums hindern, konnten sicherlich durch die im Gesetzgebungsverfahren erreichten deutlichen Verbesserungen hinsichtlich der Sozialverträglichkeit gemildert werden. Fest steht: das Präsidium wird die aus möglichen Studienbeiträgen generierten Mittel ausschließlich für Belange der Lehre einsetzen; dafür verbürge ich mich persönlich. Wir arbeiten mit aller Kraft daran, auch in der Lehre das hohe Niveau zu erreichen, das uns in die Spitzengruppe deutscher Forschungsuniversitäten geführt hat: Die Sicherung hoher Qualität in Lehre und Studium betrachtet das Präsidium als eine der vordringlichsten Aufgaben.

An der Universität Frankfurt bewegt sich etwas; diese Universität ist in Aufbruchstimmung. Profitieren Sie von dieser Lebendigkeit; bringen Sie sich in das außerordentlich vielfältige universitäre Leben ein, das Ihnen so nur eine große Universität mit einem breiten Fächerspektrum bieten kann. Fragen Sie und fordern Sie die Lehrenden – denn nur daraus resultieren Impulse und neue Erkenntnisse, die wir, die die Gesellschaft dringend benötigt.

Nutzen Sie die Zeit bei uns aber auch, um gezielt Ihre Persönlichkeit zu entwickeln – auch dazu macht Ihnen diese Universität zahlreiche Angebote. Genießen Sie auf der anderen Seite aber auch Ihre Studienzeit, denn ein Studium besteht nicht nur aus Seminaren, Scheinen und Klausuren. Doch verlieren Sie das Ziel nicht aus den Augen: einen erfolgreichen, zügigen Studienabschluss. Präsidium, Hochschullehrer und Verwaltung unterstützen Sie nach Kräften darin, es zu erreichen – denn: Studieren lohnt sich!

Ich wünsche Ihnen im Namen des gesamten Präsidiums Mut, Selbstvertrauen, Neugierde für einen erfolgreichen Start an der Universität Frankfurt und viel Freude im Studium.

R. Steinberg

Prof. Rudolf Steinberg
Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt



Foto: Dettmar

Mehr Service!

Universität und Studentenwerk eröffnen neue Service-Einrichtungen

Nicht nur Studienanfängern fällt die Orientierung an der Universität oft schwer. Auch ältere Semester mussten bislang häufig lange Wege zurücklegen, bis sie schließlich den richtigen Ansprechpartner für ihr Anliegen fanden. Doch damit soll nun Schluss sein: Gleich zwei neue Service-Einrichtungen haben zum Wintersemester in Bockenheim ihre Tore geöffnet: Das Studien-Service-Center der Universität in den ehemaligen Räumen der Bockenheimer Bücherwarte und das ServiceCenter des Studentenwerks Frankfurt gleich nebenan im früheren Restaurant Entrée.

Das Studien-Service-Center ist fortan die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund ums Studium. »Es bildet die neue Eingangstür der Universität für studieninteressierte Schülerinnen und Schüler, für Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die ihre Universität besuchen wollen, und für Studierende mit studienbegleitenden Fragestellungen«, erklärt Dr. Michael Dietrich, Leiter der Studienadministration. Ein Teil der studienbezogenen Anliegen kann am Service-Point direkt geklärt werden. Fragen zum Studienangebot oder zu Zulassungsverfahren zum Beispiel oder auch zu Räumlichkeiten und Einrichtungen der Universität werden hier sofort beantwortet. Außerdem werden Infobroschüren und Formulare ausgegeben sowie kommentierte Vorlesungsverzeichnisse verkauft. Bei weitergehenden Fragen, etwa zum Studienfachwechsel, zu Studienguthaben oder zum Teilzeitstudium, verweisen die Service-Mitarbeiter die Studierenden an ihre Fachkollegen in anderen Bereichen weiter.

Studierende als Kunden

Neu sind vor allem die zentrale Bündelung der Informationen und die langen Öffnungszeiten. Das Studien-Service-Center öffnet seine Türen montags bis freitags jeweils von 9 bis 17 Uhr. Hinter der Verbesserung des Serviceangebots steht eine veränderte Wahrnehmung der Studierenden: Studierende als Kunden. Eine Sichtweise, die nicht zuletzt durch die zunehmende Konkurrenz zwischen den Hochschulen gefördert wird. »Der Wettbewerb der Hochschulen um die guten und besten Abiturienten ist sicher der entscheidende Beweggrund für die Optimierung der Serviceleistungen für Schüler, Studienbewerber und Studierende«, sagt Verwaltungschef Dietrich. »Kundenorientierung« lautet folgerichtig der zentrale Begriff im neuen Leitbild, das die Zentrale Studienberatung und das Studentensekretariat entwickelt haben. Die Reorganisation erfolgt anhand der Fragestellung: »Wie kann den Kunden im Bereich Studienangelegenheiten ein besserer Service und hohe Qualität geboten werden?«, erklärt Dietrich. »Die Qualität unseres Angebots im Sinne von richtigen Informationen, kompetenter Beratung



Foto: Fotisch

Freundlicher Service: Das Studentenwerk bietet in neuen Räumlichkeiten umfassende Informationen und Dienstleistungen. Das StudienServiceCenter der Universität liegt übrigens in unmittelbarer Nachbarschaft

und fachgerecht durchgeführter Verwaltungsakte muss weiter optimiert werden«, stellt er fest. Service bedeute dabei, die Informationen und Beratungen bei persönlichen Anfragen möglichst an einem Ort zu konzentrieren und die Öffnungszeiten und die telefonische Erreichbarkeit so weit wie möglich auszudehnen. Dazu gehöre außerdem, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kundenorientierung entsprechend zu schulen. Um das eigene Service-Angebot weiter zu verbessern, will die Universität Frankfurt auch im Rahmen von »Benchmarking« von best-practice-Modellen anderer Hochschulen in diesem Bereich lernen.

Die Erhöhung der Kundenzufriedenheit ist nur ein Ziel, das die Universität mit der Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle erreichen will. Auf der anderen Seite will sie dadurch auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in anderen Institutionen der Universität von Routineanfragen und »Laufkundschaft« zu entlasten. Das ermögliche es ihnen, erklärt Dietrich, ihren eigentlichen Aufgaben besser nachzukommen. Dann seien am Ende nicht nur die Kunden, sondern auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zufriedener. In den ersten Wochen und Monaten nach der Eröffnung des Studien-Service-Centers sollen in einer Anlauf- und Evaluationsphase die Bedürfnisse der Besucher ermittelt werden, um das Angebot bis zum Ende des Jahres dann nach und nach zu erweitern.

Neue BAföG-Erstberatung

Mehr Service – das hat sich auch das Studentenwerk Frankfurt auf die Fahnen geschrieben. Gleich neben dem Service-Center der Universität hat im August das neue ServiceCenter des Studentenwerks seine Türen geöffnet. Hier finden sich jetzt die Arbeitsvermittlung des Studentischen Schnelldienstes, die Semesterticket-Härtfondsstelle und eine Wohnungsbörse. Studierende können sich hier um einen Platz in einem der Wohnheime des Studentenwerks bewerben oder die Aushänge für Wohnungen und

Zimmer von privaten Anbietern studieren.

Darüberhinaus macht das Studentenwerk im ServiceCenter aber auch neue Angebote. Neu ist zum Beispiel die BAföG-Erstberatung. »Es gab im BAföG-Amt bisher keine Empfangssituation, sondern 25 Türen, und die Studierenden wussten nicht, wo sie klopfen sollten«, erzählt der Geschäftsführer des Studentenwerks, Konrad Zündorf. Jetzt können sich Studierende und Studieninteressierte montags bis freitags jeweils von 9 bis 17 Uhr im ServiceCenter kompetent zum BAföG beraten lassen. Neu ist außerdem eine Studienfinanzierungsberatung, in der sich Studierende umfassend über verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten informieren und persönlich beraten lassen können (s.

Mehr Service im Internet

Neuer Internetauftritt des Studentenwerks

Das Studentenwerk Frankfurt ist mit einer überarbeiteten Homepage online gegangen. Unter www.studentenwerkfrankfurt.de finden Studierende in neuer, übersichtlicher Gliederung die wichtigsten Informationen zu Essen & Trinken, Wohnen, zur Studienfinanzierung, zum Meister-BAföG (AFBG) und zu weiteren Beratungs- und Unterstützungsangeboten des Studentenwerks. Zum BAföG bietet die neue Website des Studentenwerks jetzt eine Fülle an Informationen. Außerdem stehen den Studierenden jetzt auch alle Anträge für die Bereiche Wohnen, BAföG, Meister-BAföG und für den Semesterticket-Härtfonds zum Download zur Verfügung. bk

dazu auch den Artikel auf S. 4). Mit dem neuen ServiceCenter sollen Erreichbarkeit und Ansprechbarkeit des Studentenwerks erleichtert werden, so Zündorf. Es fehlte bislang eine erste Anlaufstelle für die Studierenden.

Fortsetzung auf Seite IV

Die Universität von A bis Z: Infos die den

Akademisches Viertel

Auch wenn es sich lohnt, früher zu kommen, um mit den KommilitonInnen noch einen Kaffee zu trinken und sich nebenbei einen Sitzplatz im Hörsaal freizuhalten, wenn im Vorlesungsverzeichnis steht, die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr c.t. (cum tempore), wird der Dozent frühestens um 11.15 Uhr am Pult stehen, eben die akademische Viertelstunde später. Falls nach einer Uhrzeit s.t. vermerkt ist, empfiehlt es sich, pünktlich ohne die Viertelstunde Verspätung zu erscheinen, denn es bedeutet sine tempore – ohne Zeit.

Amt für Ausbildungsförderung

Hier werden die Fragen rund um das BAföG geklärt. Schon sehr frühzeitig noch bzw. sollte man sich hier beraten lassen, um eine Chance auf staatliche Unterstützung zu bekommen. Eine Entscheidung kann sich einige Monate hinziehen. Sozialzentrum, Campus Bockenheim, 4. Obergeschoss, Raum 405-423, Tel.: 0180 3 BA-FOEG F, Sprechzeiten: Mo, Di, Fr von 10 bis 12 Uhr und Mo, Di, Mi, Do von 13 bis 15 Uhr. Zu allgemeinen Fragen zum BAföG stehen montags bis freitags die Mitarbeiter des ServiceCenters, Bockenheimer Landstraße 133, zur Verfügung. E-Mail: bafog@studentenwerkfrankfurt.de

Arztpraxis

Das Studentenwerk unterhält eine Arztpraxis im Gebäude Sozialzentrum, Campus Bockenheim, 3. Obergeschoss, Raum 306, die auch Akademische Lehrarztpraxis der Universität Frankfurt ist. Arztprechstunde: Nach Voranmeldung. Anmeldezeiten: Mo, Di 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Mi, Do 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr. Tel. 798-23022, Fax: 798-23044. Privat und alle Kassen.

ASTa

Der Allgemeine Studentenausschuss ist die Interessenvertretung der Studierenden-schaft und setzt sich für deren Belange ein. Der ASTa wird vom StuPa, dem Studierendenparlament, gewählt und agiert als selbstverwaltetes Studierendengremium. Er unterhält eine BAföG-, Rechts- und Sozialberatung und verschiedene Referate, z.B. für politische Bildung, Verkehr oder AusländerInnen. Der ASTa beschäftigt sich vor allem mit dem Kampf gegen Studiengebühren, dem Semesterticket und der allgemeinen Hochschulpolitik. Studierendenhaus, Mertonstraße 26-28, Erdgeschoss, Tel. 798-23181.

Auslandsstudium

Über Studienmöglichkeiten an ausländischen Universitäten, Stipendien und andere Finanzierungsmöglichkeiten informiert das International Office. Die Nachfrage nach Partner-Universitäten lohnt, denn es gibt spezielle Programme, um ohne Studiengebühren in Europa, den USA, Japan oder Südkorea ein Jahr zu verbringen. Sozialzentrum, Bockenheimer Landstr. 133/5, Stock, Raum 529/530, Tel. 798-22307/-23941; www.uni-frankfurt.de/international/abroad/

Autovermietung

Wenn der nächste Umzug naht, mietet man zum Beispiel einen Kleintransporter im Kfz-Referat an der Universität Frankfurt. Kosten: vier Stunden ab 25 Euro, dazu kommen 20 Cent pro gefahrenem Kilometer. Führerschein nicht vergessen! Sozialzentrum, Campus Bockenheim, neben dem Eingang Straßenseite, Tel. 798-23048.

BAföG

Das Bundesausbildungsförderungsgesetz regelt, ob Studierende eine staatliche Förderung erhalten. Dabei kommt es neben Einkommen und Vermögen der Studierenden auf das Einkommen der Eltern an, sofern nicht die Voraussetzungen für elternunabhängige Förderung erfüllt sind. Wichtig ist auch, ob man noch zu Hause wohnt oder nicht. Der Höchstsatz von BAföG liegt derzeit bei 585 Euro. Alle weiteren Informationen erhalten Sie beim Amt für Ausbildungsförderung, siehe oben, oder unter www.studentenwerk-frankfurt.de.

Banken

Geldautomaten unterschiedlicher Banken gibt es rund um den Campus, z.B. in der Leipziger Straße oder Adalbertstraße.

Behinderte

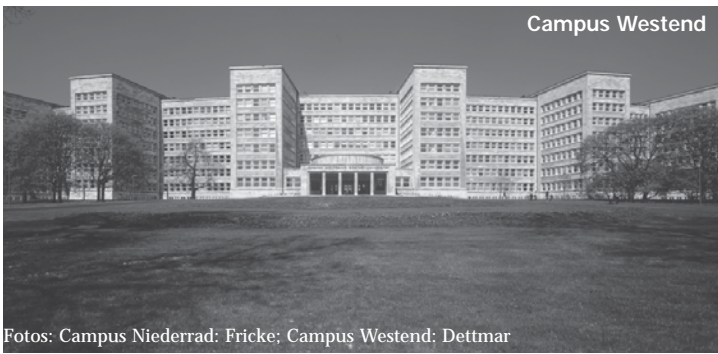
Wie kann ich mit meiner Behinderung studieren? Wer finanziert mir den behindertenbedingten Mehrbedarf wie Hilfsmittel und Assistenz? Komme ich mit meinem Rollstuhl zu den Veranstaltungsräumen? Tipps und Beratung erhalten Sie bei der Beauftragten für Behindertenfragen Dorothee Müller am Campus Bockenheim im Sozialzentrum (Neue Mensa), Zimmer 3 EG (telefonische Vereinbarung empfehlenswert: 798-25053) und unter www.uni-frankfurt.de/studium/beratung/studmitbehinderung/studienfuehrer/.

Bibliotheken

Die Literaturversorgung erfolgt durch die Universitätsbibliothek (UB), Bockenheimer Landstraße 134-138, Tel.: 798-39 205, und durch Bibliotheken der Fachbereiche. Über das gemeinsame Katalogportal www.kataloge.ub.uni-frankfurt.de/ können die Bestände der Zentralbibliothek und die neueren Bestände der Bereichsbibliotheken recherchiert werden. Weitere Bibliotheksinformationen bietet die Internetadresse www.bibliotheken.uni-frankfurt.de/. Zur Universitätsbibliothek findet man ausführliche und aktuelle Informationen unter www.ub.uni-frankfurt.de. Die in Deutschland seit 1945 erschienene Literatur ist vollständig in der Deutschen Nationalbibliothek, Adickesallee 1, Tel. 1525-0, vorhanden, kann allerdings nur dort benutzt und nicht ausgeliehen werden. Informationen zur Deutschen Bibliothek unter www.d-nb.de.

Campus

Grundsätzlich ist das gesamte Universitätsgelände der Campus. In der Umgangssprache versteht man darunter aber die Wiese mit den Bänken um die Gebäude herum, auf denen man die veranstaltungsfreie Zeit verbringt oder sich auf das nächste Seminar vorbereitet. Die Universität Frankfurt hat nicht nur einen Campus, sondern vier:



Fotos: Campus Niederrad: Fricke; Campus Westend: Dettmar

Bockenheim (u.a. Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften; Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften), Westend (Kultur- und Sprachwissenschaften), Riedberg (Naturwissenschaften) und Niederrad (Medizin).

CampusService GmbH

Die CampusService GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Universität, die ausgewählte Ressourcen der Universität z.B. durch Raumvermittlung oder Werbung an der Universität vermarktet. In Zusammenarbeit mit Unternehmen, Stadt, Region und Öffentlichkeit werden daraus neue Angebote für Studierende und Beschäftigte wie z.B. die Jobvermittlung im Career Center, zusätzliche Seminarangebote oder die unistart-Begrüßungsveranstaltungen bereitgestellt. www.campuservice.uni-frankfurt.de/

Career Servicecenter

Jobvermittlung! Ziel des Career Centers ist es, Studierende, Universität und Unternehmen schon während des Studiums in Kontakt zu bringen und langfristig einen erfolgreichen Berufseinstieg nach dem Studium zu ermöglichen. Studierende der Universität können durch Vermittlung in Nebenjobs studienbegleitend oder während der Semesterferien die Wirtschafts- und Berufswelt frühzeitig kennen lernen.

Career Center der Universität Frankfurt, Mertonstr. 17, Tel: 798 - 25165, Fax: 798 - 25169, E-Mail: cc@uni-frankfurt.campuservice.de; www.campuservice.uni-frankfurt.de/Career_Center/ (siehe auch CAMPUSERVICE)

Dekanat

Jeder Fachbereich hat einen Dekan oder eine Dekanin, die für ein Jahr die Geschäfte führen. Die Dekane werden vom Fachbereichsrat gewählt. Vgl. auch StudiendekanIn.

Deutsch-Französischer Sozialausweis (nur für Studierende mit deutscher Staatsangehörigkeit) Ausgabestelle ist in der Wohnheimabteilung, im Raum 319 und 320 gegen Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung, eines gültigen Reisepasses oder Personalausweises, eines Lichtbildes und 2,20 Euro. Ausgabezeiten: Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 12 Uhr und Mo, Di, Mi, Do von 13 bis 15 Uhr.

Evaluation

Nicht nur Studierende stehen unter Erfolgsdruck, auch die Arbeit von Professorinnen und Professoren wird beurteilt, denn hier ist die Meinung der Studierenden gefragt. Anhand von Fragebögen, die im Hörsaal verteilt werden, stellt die Fachschaft die Qualität der Lehre an der Uni auf die Probe. Die 1822-Stiftung der

Frankfurter Sparkasse verleiht alljährlich einen mit 15.000 Euro dotierten Preis für exzellente Lehre; Vorschläge können über die Fachschaften eingereicht werden.

Fachbereiche

Früher hießen sie Fakultäten, aber seit die 68er den Muff unter den Talaren hinweggefegt hatten und die Universitäten neu organisiert wurden, sind sie in Fachbereiche umbenannt worden. Die Universität Frankfurt hat 16 Fachbereiche, wobei nicht streng nach Disziplinen unterschieden wird: Die Philosophie und Geschichte bilden zusammen den FB 8 und die Psychologie mit der Sportwissenschaft den FB 5.

Fachbereichsrat

Vom Professor / Professorin über die wissenschaftlichen Hilfskräfte bis hin zu den Studierenden sind alle Statusgruppen in diesem demokratisch gewählten Gremium vertreten, das Entscheidungen zu Lehr-, Studien- und Forschungsangelegenheiten trifft. Den Vorsitz hat der/die DekanIn.

Fachschaft

In der Fachschaft schließen sich Studierende eines Fachbereichs zusammen, um ihre Belange besser gegenüber den HochschullehrerInnen und Gremien zu vertreten. Sie organisieren aber auch studentische



Veranstaltungen und Partys; auf Ausgänge in den Fachbereichen achten!

Fachwechsel

Wer erst einmal schauen möchte, welches das richtige Fach ist oder wer nach den ersten Vorlesungen feststellt, dass er hier falsch ist, sollte und muss nicht gleich die Universität verlassen. Ein Fach- oder Studiengangwechsel ist zu jedem Semester möglich! Bei der Rückmeldung muss ein Fachwechselantrag ausgefüllt werden. Bitte die Zulassungsbeschränkungen beachten! Bei einem Fachwechsel in ein zulassungsbeschränktes Fach sind unbedingt die Ausschlussfristen 15. Januar und 15. Juli einzuhalten. Informationen gibt die Zentrale Studienberatung.

Flugtickets

Für Reisen in die weite Welt gibt es für 9,20 Euro beim ASTa einen internationalen Studentenausweis. Viele Fluggesellschaften räumen daraufhin einen ordentlichen Rabatt ein und auch sonst gibt's Ermäßigungen, etwa bei Museums- oder Konzertkarten. Informationen in den Reisebüros und beim ASTa.

Frauenbeauftragte

Zwar gehören Frauen unter den Studierenden zur Mehrheit, aber höhere akademische Ränge erreichen immer noch weniger Frauen als Männer. Wenn es um Verbesserungen der Arbeitsbedingungen von Frauen oder eine Steigerung des Frauenanteils im wissenschaftlichen Bereich und um Maßnahmen im Bereich der Frauenförderung geht, ist die Universitäts-Frauenbeauftragte, unterstützt von den Fachbereichs-Frauenvertretungen, zuständig. Also doch: Ladies first! Dagmar Neubauer, PD Dr. Ulla Wischermann; Campus Bockenheim, Sozialzentrum, 6. Obergeschoss, Raum 612, Tel.: 798-22979; E-Mail: frauenbeauftragte@uni-frankfurt.de; www.uni-frankfurt.de/frauen

Handapparat

Das ist keine Prothese, sondern ein Regal oder Schrank in der Fachbereichsbibliothek, den der/die ProfessorIn mit Büchern bestückt, die er/sie für sein Seminar oder für die Vorlesung empfiehlt.

Hausarbeiten

Ja, ordentlich sei der Mensch, aber Geschirr spülen oder Staub wischen sind hier nicht gemeint. Hausarbeiten sind ausführliche wissenschaftliche Arbeiten, die mit Fußnoten und einem Literaturverzeichnis versehen, Voraussetzung für einen Schein sind.

Informationen

Das universitäre Informationssystem UniViS enthält neben den Vorlesungsdaten, die sich zu individuellen Stundenplänen zusammenstellen lassen, eine weitere Fül-

le von Informationen, beispielsweise ein elektronisches Telefon- und E-Mail- Verzeichnis, die unter univis.uni-frankfurt.de abzurufen sind.

International Office

Im International Office können sich ausländische Studierende z.B. über einen Fachrichtungswechsel informieren oder können sich bei Problemen mit der Aufenthaltserlaubnis ebenfalls an diese Stelle wenden. Hier werden auch Studierende beraten, die sich für ein Studium im Ausland interessieren. Beratung Ausländerstudium: Sozialzentrum, Campus Bockenheim, EG, Zi. 2, Tel. 798-79 80. Sozialberatung für ausländische Studierende, 5. Stock, Zi. 533, Tel. 798- 79 80. Beratung Auslandsstudium: 5. Stock, Zi. 529/530, Tel. 798-22307/-23941; www.uni-frankfurt.de/international/

Internationaler Studierendenausweis

Gegen Zahlung von 9,20 Euro, ein Lichtbild, die Vorlage des Studierendenausweises und des Personalausweises stellt der ASTa einen internationalen Studierendenausweis aus, der unter anderem Preisvorteile bei Flugtickets verschafft.

Internetadressen

Unendliche Weiten von Wissen, Spaß und



Spannung kennzeichnen das Internet. Wichtige Informationen und viele Links sind auf der Homepage der Universität Frankfurt www.uni-frankfurt.de zu finden. Aber auch auf www.hausarbeiten.de, www.brockhaus.de oder www.wissen.de erübrigt sich manchmal der Gang zur Bibliothek. Unter www.berufswahl.de finden sich Tipps und Tricks zum Studienanfang.

Internetanschluss

Jeder Studierende erhält bei Einschreibung einen kostenlosen Mailaccount, den er/sie auch über das Frankfurter Festnetz anwählen kann. Informationen gibt das Hochschulrechenzentrum, Juridicum, Campus Bockenheim, 1. Obergeschoss, Raum 152, Tel. 798-28108 oder über www.rz.uni-frankfurt.de.

Jobvermittlung

Siehe Career Center oder Studentischer Schnelldienst. Auch das Arbeitsamt vermittelt Nebenjobs an Studierende.

Kindertagesstätten

In Ruhe Seminare besuchen und Hausarbeiten schreiben, während die lieben Kleinen wohlbeaufsichtigt mit Gleichaltrigen spielen und toben – welche Studierenden mit Kindern wünschen sich das nicht? Die Uni-KiTa auf dem Campus Bockenheim und Kindertagesstätte auf dem Campus Westend machen es möglich. Beide nehmen Kinder von ein bis sechs Jahren auf. KiTa Campus Bockenheim, Studierendenhaus: Sonja Plank, Tel. 979 813 96, KiTa Campus Westend: Andrea Nordheimer, Tel. 596 735 19

Kirche

An der Universität Frankfurt gibt es verschiedene religiöse Gruppen, die neben Gottesdiensten auch vielfältige Veranstaltungen und Wohnheimplätze anbieten. Katholische Hochschulgemeinde, Beethovenstr. 28, Tel. 7880870; Evangelische Studentengemeinde, Lessingstr. 1, Tel. 729161.

Krankenversicherung

Alle Studierenden sind bis zum 25. Lebensjahr automatisch bei den Eltern mitversichert, bei Männern wird dies um die Zeit des Wehr- bzw. Ersatzdienstes verlängert. Danach liegen die monatlichen Beiträge ungefähr bei 46 bis 60 Euro. Wer älter als 30 Jahre ist, muss mit einem höheren Tarif rechnen, ein Telefonat mit der Krankenkasse schafft Klarheit!

Kulturzentrum (KuZ)

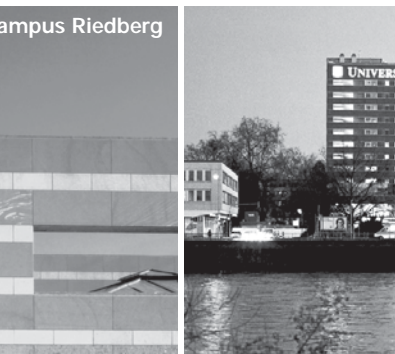
Über kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen an der Universität informiert das studentische Kulturzentrum auf dem Campus Bockenheim, Studierendenhaus, Raum 107d. Informationen auch unter www.uni-frankfurt.de/fb09/fs/kulturzentrum

Mensa

Von ›fleischlos bis deftig-fleischig und pommfritig‹ wird Vielfältiges in den 20 Mensen, Cafeterien und Cafés des Studentenwerks Frankfurt serviert, das auch die Verpflegungseinrichtungen an den Fachhochschulen Frankfurt am Main und Wiesbaden (einschl. Rüsselsheim und Geisenheim) sowie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst betreibt. Die Cafeterien sind ab 7.30 bis 18.00 Uhr geöffnet. Jährlich werden in den Mensen rund 2 Millionen Essen produziert; schon ab 2,00 Euro kann man sich satt essen. Kulinarischer Geheimtipp: Die Mensa auf dem Campus Westend; nicht nur wegen des einmaligen Ambientes schmeckt's hier besonders gut. Die Öffnungszeiten und die aktuellen (Wochen)Speisepläne werden auf Aushängen veröffentlicht oder sind unter www.studentenwerkfrankfurt.de zu finden. Für Lob oder Kritik: E-Mail: essen-trinken@studentenwerk-frankfurt.de

Mitfahrzentrale

Wen es am Wochenende wieder nach Hause zieht oder wer seine Freunde deutschland- oder europaweit besuchen möchte, dem seien die Frankfurter Mitfahrzentralen empfohlen. Informationen: www.citynetz-mitfahrzentrale.de oder



www.mitfahrgelegenheit.de/mitfahrzentrale/Frankfurt/Main.html.

Musik

Studierende und Lehrende aller Fachbereiche, die gerne singen oder ein Instrument spielen und genügend Erfahrung mitbringen, sind herzlich eingeladen, im Sinfonieorchester der Universität (Akademisches Orchester) oder in einem der beiden Nichöre mitzumusizieren. Akademischer Chor der Universität: Proben jeweils mittwochs 18 bis 19.30 Uhr, Aula der Universität; Altes Hauptgebäude Mertonstraße. Kammerchor der Universität: Proben nach Vereinbarung. Akademisches Orchester der Universität: Proben jeweils dienstags 19 bis 21.30 Uhr, Aula der Universität; Altes Hauptgebäude Mertonstraße. Nicht-Mitglieder der Universität sind ebenfalls herzlich willkommen! 1. Probe des Akademischen Orchesters: Dienstag, 17. Oktober, 19 Uhr; 1. Probe des Akademischen Chores: Mittwoch, 18. Oktober, 18 Uhr. Informationen: www.uni-frankfurt.de/unimusik oder direkt bei Universitätsmusikdirektor Christian Ridil, Tel. 798-22188, E-Mail: Ridil@vff.uni-frankfurt.de.

N.N.

Nomen nescio, wie der Lateiner sagt: Ist hinter einer Veranstaltung im Vorlesungsverzeichnis dieses Kürzel verzeichnet, ist der Name der Referent / des Referenten noch nicht bekannt.

Ombudsmann

Als erste deutsche Universität hat die Universität Frankfurt das Amt eines studentischen Ombudsmannes eingerichtet: Prof. Christian Winter hat Sprechzeit dienstags von 13 bis 14 Uhr; er hat sein Büro auf dem Campus Westend, Casino Raum 1813. Telefonisch ist er unter 798 32256 erreichbar; E-Mail: ombudsmann@uni-frankfurt.de. Anfragen werden auf Wunsch selbstverständlich anonym behandelt. www.uni-frankfurt.de/org/ltg/beauf_vp/ombud_stud/

Orientierungsveranstaltungen

Sie finden meistens in der Woche vor Semesterbeginn statt. Unter Mitarbeit von Studierenden werden die Erstsemester in das Fachgebiet eingewiesen, Fragen geklärt, Kontakte geknüpft und der Weg zur Mensa gezeigt. Eine Teilnahme an den Veranstaltungen wird dringend empfohlen und ist teilweise sogar Pflicht. Termine sind im ›Wegweiser‹ der Zentralen Studienberatung abgedruckt, der bei der Einschreibung verschickt wird oder unter www.uni-frankfurt.de/studium/studienbeginn/ im Internet.

Start erleichtern

Palmengarten

Studierende haben kostenlosen Zutritt zum Palmengarten. So wird der Weg zwischen Campus Bockenheim und Westend kürzer.

Pflichtveranstaltungen

Je nach Vorgabe der Studienordnung müssen bestimmte Veranstaltungen besucht und belegt werden - auch wenn man keinen Schein machen muss, der am Ende den Abschluss krönt.

Praktika

Siehe Career Center

Prüfungsamt

Sind alle Scheine für die Prüfungsanmeldung vorhanden? Welche Anmeldefristen gibt es? Für diese Fragen sind die Prüfungsämter zuständig. Fast jeder Studiengang hat ein eigenes Prüfungsamt, daher auf die Aushänge in den Fachbereichen achten oder im Internet nachsehen: www.uni-frankfurt.de/studium/beratung/pruefungsaemter/

Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studierende

Die Psychotherapeutische Beratungsstelle bietet allen Studierenden die Möglichkeit, über Probleme in der persönlichen Ent-

wicklung, über Beziehungs- oder Arbeits-schwierigkeiten, über psychische und psychosomatische Störungen zu sprechen. Nach persönlicher Anmeldung findet in der Regel innerhalb von zwei Wochen ein erstes Gespräch statt. Die Beratung dient der diagnostischen Klärung sowie der gemeinsamen Überlegung weiterer Schritte; gegebenenfalls werden die Möglichkeiten psychotherapeutischer Behandlung besprochen. Die beratende und therapeutische Tätigkeit der Mitarbeiter erfolgt auf der Grundlage psychoanalytischer Konzepte. Als poliklinische Einrichtung des Universitätsklinikums gehört die Psychotherapeutische Beratungsstelle für Studierende zur Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, deren Leiter Prof. Dr. Konrad Maurer ist. Die Abrechnung erfolgt über die gesetzliche Krankenversicherung. Sozialzentrum/Neue Mensa, Bockenheimer Landstr. 133, 5. Stock. Anmeldung im Sekretariat. Zimmer 512; Tel.: 798-22964; Sprech- und Anmeldezeiten: Mo, Do, Fr von 10 bis 11 Uhr; Di, Mi von 14 bis 15 Uhr.

Scheine

Unter Scheinen versteht man Leistungsnachweise, die in der Regel zu Semesterende ausgegeben werden. Neben der Teilnahme an Seminaren und Vorlesungen werden Referate und Hausarbeiten benotet, also bescheinigt. Vordrucke der Scheine sind in den Sekretariaten der Institute erhältlich.

Semesterferien (Vorlesungsfreie Zeit)

Für Studierende im Grundstudium ist dies

ServiceCenter des Studentenwerks Frankfurt am Main

Das ServiceCenter unterstützt Sie bei:

- * BAföG
- * Studienfinanzierung
- * Wohnen
- * Jobvermittlung
- * Soziale Beratung
- * Semesterticket - Härtefonds

Im ServiceCenter finden Sie alle Anträge und Formulare die Sie für BAföG, Wohnen und die Rückerstattung des Semesterticket durch den Härtefonds benötigen. Zu allgemeinen Fragen rund ums Studium wird Ihnen direkt Auskunft erteilt. Sie brauchen einen Job? Auch dabei können wir Ihnen helfen. Kommen Sie persönlich, rufen Sie an oder schreiben Sie uns eine E-Mail. Bockenheimer Landstraße 133. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 17 Uhr, Telefon: 0180 1 STUDENTENWERK F, 0180 1 STUDIJOB F, 0180 3 BAFOEG F, E-Mail: info@studentenwerkfrankfurt.de

Sonderforschungsbereiche

Sonderforschungsbereiche (SFB) sind langfristig angelegte Einrichtungen, in denen Wissenschaftler fachlich benachbarter Disziplinen in fächerübergreifenden Projekten gemeinsam Forschung betreiben. Die Forschungsprogramme der Sonderforschungsbereiche sind in der Regel auf zwölf bis fünfzehn Jahre befristet und werden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert.

Sozialhilfe

Wird Studierenden in Einzelfällen gewährt.

Sport

›Fitness für Studierende« – unter diesem Motto bietet das Zentrum für Hochschulsport alles an, was schweißtreibend ist: Von Fecht- und Bodybuildingkursen bis hin zu Reitstunden, Rudern, Segeln, Kajakfahren und Ballsportarten. Die Gebühren variieren von 5 bis 60 Euro, je nach Kurs; die Benutzung der Sauna schlägt mit 3 Euro zu Buche. Empfehlung: Gleich zu Semesterbeginn melden, denn die vielen Kurse sind häufig rasch belegt! Zentrum für Hochschulsport; Ginnheimer Landstr.39, Tel. 798-24516. www.uni-frankfurt.de/hochschulsport/

Manche HochschullehrerInnen sind außer zu den Vorlesungen nicht oft an der Universität zu sehen. Grundsätzlich einmal in der Woche, während der Ferien seltener, haben die ProfessorInnen und DozentInnen Sprechstunde. Aushänge in den Fachbereichen und Instituten geben Auskunft darüber. Manchmal ist eine Voranmeldung erwünscht.

Sprechstunden

Manche HochschullehrerInnen sind außer zu den Vorlesungen nicht oft an der Universität zu sehen. Grundsätzlich einmal in der Woche, während der Ferien seltener, haben die ProfessorInnen und DozentInnen Sprechstunde. Aushänge in den Fachbereichen und Instituten geben Auskunft darüber. Manchmal ist eine Voranmeldung erwünscht.

Stipendien

Informationen zu Stipendien gibt es im Internet auf den Seiten der Studienberatung. www.uni-frankfurt.de/studium/ oder telefonisch über das Studienservice-Center 798 79 80

Studentenwerk

Das Studentenwerk Frankfurt am Main, Anstalt des öffentlichen Rechts, ist nach dem Hessischen Studentenwerkgesetz für die wirtschaftliche und gesundheitliche Förderung von rund 60.000 Studierenden der Hochschulen in den Regionen Frankfurt am Main und Wiesbaden zuständig. Leistungsschwerpunkte sind Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG), Betrieb von Mensen und Cafeterien und die Bewirtschaftung von Wohnheimen. Informationen: www.studentenwerkfrankfurt.de.

Studentenwohnheime

Sie werden vom Studentenwerk und von den Kirchen betrieben; siehe Wohnheime.

Studentischer Schnelldienst

Wem das Geld ausgegangen ist oder wer einen Nebenjob sucht, wendet sich an die Jobvermittlung für Studierende, für die das Studentenwerk zuständig ist. Das ganze Jahr über gibt es Angebote, die Auswahl ist in der Regel groß. Tipp: Im ServiceCenter sind in großen Schaukästen die tagesaktuellen Angebote zu entnehmen. ServiceCenter, Bockenheimer Landstraße 133, Tel. 0180 1 STUDIJOB F, Fax: 798 34909, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr, Ziehung der Losnummern: Montag bis Freitag von 8.45 bis 9 Uhr, Job-Verlosung: Montag bis Freitag um 9 Uhr und um 16 Uhr. E-Mail: studi-job@studentenwerkfrankfurt.de

StudiendekanIn

Die Studiendekane werden für jeweils ein Jahr gewählt und sind für die Probleme und Fragen der Studierenden zuständig. Aushänge der Sprechzeiten befinden sich in den Fachbereichen.

Studienberatung

Um über die ersten Klippen des Studiums zu kommen, den Stundenplan vernünftig aufzubauen, gibt es verschiedene Beratungsmöglichkeiten. Allgemeiner ist die Beratung der Zentralen Studienberatung, für speziellere Fragen bietet sich die Studienfachberatung der Fachbereiche an.

Studienfinanzierungsberatung

Das Studentenwerk Frankfurt am Main bietet eine umfassende Studienfinanzierungsberatung an. Diese soll erste Anlaufstelle für Studierende sein, die über die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten für Ihr Studium beraten werden wollen. Die Beratung umfasst die Vermittlung allgemeiner Informationen und eine intensive, auf den persönlichen Hintergrund des Studierenden bezogene Analyse seines Finanzierungsbedarfs. Ziel ist es, eine für ihn persönlich tragbare Finanzierungsmöglichkeit zu finden. ServiceCenter, Bockenheimer Landstraße 133, montags bis freitags von 10 bis 12.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung unter 798 34903. E-Mail: info@studentenwerkfrankfurt.de

Studienguthaben

Mit Einführung des Studienguthabengesetzes (StuGuG) werden für ›Langzeitstudierende« und ›Studierende im Zweitstudium« Studiengebühren erhoben. Wesentlich für die Festlegung, wer unter die Regelungen des StuGuG fällt, sind die bisher absolvierten Semester oder bereits erzielten Abschlüsse. In bestimmten Fällen können Semester gut geschrieben werden. Fragen zum Studienguthaben beantwortet das Referat für Studienguthaben, Bockenheimer Landstraße 127 (Anbau), Tel. 798-28899, -28894; E-Mail: studienguthaben@uni-frankfurt.de, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 10 bis 11 Uhr, Mi 14 bis 16 Uhr, Internet: www.uni-frankfurt.de/studium/verwaltung/studienguthaben/

Studienordnung

Über die Anforderungen, wie zum Beispiel Aufbau, Dauer und Inhalte der Studiengänge gibt die Studienordnung Auskunft. Sie ist bei den Fachbereichen erhältlich, oder unter: www.uni-frankfurt.de/studium/download/

Studierendenparlament (StuPa)

Das Studierendenparlament wird in jedem Januar gewählt. Die 21 gewählten Mitglieder der unterschiedlichen hochschulpolitischen Gruppen, teilweise mit Nähe zu den politischen Parteien, tagen in öffentlichen Sitzungen und beraten über Angelegenheiten der Studierendenschaft. Das StuPa wählt und kontrolliert den AstA; auf der Homepage unter www.asta.uni-frankfurt.de finden sich mehr Informationen, u. a. zu den einzelnen Gruppen.

Tutorien

Zur Vertiefung von Vorlesungen, aber auch, um die Erstsemester mit den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen, werden Tutorien veranstaltet. Geleitet werden sie von Tutoren, das sind meistens Studierende oder wissenschaftliche Hilfskräfte (HiWis) der Professorin oder des Professors. Tutorien stehen im Vorlesungsverzeichnis oder werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

UnivIS

Finden statt Suchen. Das elektronische Personen-, Raum- und Leistungsverzeichnis ist über die Homepage der Universität anzusteuern. Das individuelle Zusammenstellen und Ausdrucken von Vorlesungsverzeichnissen ist problemlos möglich. Überdies findet sich hier ein umfangreicher Veranstaltungskalender: univis.uni-frankfurt.de/

Urlaubssemester

Wer sich vorgenommen hat, ein längeres Praktikum zu machen oder für ein Semester ins Ausland zu gehen, sollte ein Urlaubssemester beantragen. Auch wenn man dabei nicht wirklich von Urlaub reden kann – die Beiträge sind dennoch zu zahlen – sie zählen nicht als Fachsemester. Das macht sich später besser im Lebenslauf und spart auch Geld bei der Umsetzung des StuGuG! Zuständig ist das Studentensekretariat, Neue Mensa, Campus Bockenheim, Erdgeschoss.

Unfallversicherung

Durch die Immatrikulation und die Rückmeldung zu jedem Semester sind alle Studierenden automatisch unfallversichert. Für einen Leistungsanspruch ist aber wichtig, dass der Unfall gemeldet wird. Studentenwerk, Sozialzentrum, Campus Bockenheim, Raum 317, Tel. 798-23020.

Vollversammlung

Zu politisch brisanten Themen oder Problemen der Hochschulen werden Vollversammlungen einberufen. Sie finden meistens am Brunnen auf dem Campus Bockenheim statt. Bei Abstimmungen, beispielsweise ob gestreikt wird, sind alle Studierenden stimmberechtigt.

Vorlesungsverzeichnis

Das Vorlesungsverzeichnis erscheint in elektronischer und gedruckter Form und enthält relevante Informationen zu den Veranstaltungen wie Vorlesungen und Seminare. Die elektronische Fassung steht unter univis.uni-frankfurt.de im WWW. UnivIS enthält neben den Vorlesungsdaten zahlreiche weitere Informationen, wie elektronische Telefon- und E-Mail-Verzeichnisse. Das gedruckte Vorlesungsverzeichnis ist rechtzeitig vor Semesterbeginn auf dem Campus oder in Frankfurter Buchläden zum Preis von 3,50 Euro erhältlich. Manche Fachbereiche bieten Kommentierte Vorlesungsverzeichnisse an, die in den jeweiligen Instituten zu erwerben sind. Einmal im Jahr erscheint ein Personal- und Telefonverzeichnis.

Wahlen

Einmal im Jahr wählen alle Studierenden das Studierendenparlament (siehe Studierendenparlament). Die Wahlunterlagen werden direkt nach Hause geschickt, in der letzten Wahlwoche kann man am Standort seines Fachbereichs auch direkt an der Urnenwahl teilnehmen. Eine hohe Wahlbeteiligung liegt im Interesse der Studierendenschaft, da bei einer Beteiligung unter 25 Prozent dem AstA finanzielle Mittel gekürzt werden, die zur Finanzierung von Veranstaltungen oder Unterstützung von Initiativen fehlen würden. In den vergangenen 2 Jahren lag die Wahlbeteiligung bei circa 30 Prozent. Informationen: www.asta.uni-frankfurt.de

WGs und Privatzimmerangebote

Aushänge von freien Plätzen in Wohngemeinschaften sind jeweils an den schwarzen Brettern der Institute angeschlagen. Auch das Studentenwerk informiert durch Aushang über private Zimmer- und Wohnungsangebote (auch in WGs), Campus Bockenheim im ServiceCenter, Bockenheimer Landstraße 133. Es lohnt aber auch ein Blick in die Frankfurter Stadtmagazine.

W-LAN

Für Studierende und Universitäts-Angehörige besteht die Möglichkeit, per WLAN auf das Netz der Universität zuzugreifen. Der Zugang am Campus ist kostenlos. Voraussetzungen sind ein gültiger Account des Hochschulrechenzentrums und die Einrichtung eines VPN-Clients sowie der WLAN-Verbindung. www.rz.uni-frankfurt.de/campusnetz/wlan/

Wochenmarkt

Jeden Donnerstag findet auf dem Platz zwischen Bockenheimer Warte und der Uni ein Wochenmarkt statt. Das Einkufen von frischem Obst und Gemüse lohnt sich vor allem ab 18 Uhr, denn dann ist Handeln angesagt und Tiefstpreise möglich.

Wohnheime

Das Studentenwerk Frankfurt am Main bewirtschaftet in 15 Wohnheimen 1.646 Wohnheimplätze. Die Gesamtmieten für Einzelzimmer betragen zurzeit zwischen 164,00 und 232,00 Euro. Betriebskosten fallen nicht an. Fast alle Wohnheimplätze haben einen Internetanschluss. Wohnheimverwaltung: Sozialzentrum, Campus Bockenheim, 3. Obergeschoss, Raum 319 und 320, Tel. 798-23021 Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr von 10 bis 12 Uhr und Mo, Di, Mi, Do von 13 bis 15 Uhr. E-Mail: wohnen@studentenwerkfrankfurt.de

Zentrale Studienberatung

Den Studieninteressierten und Studierenden steht die Zentrale Studienberatung für Informationen und Beratung zur Verfügung. Mögliche Themen: Zulassungsverfahren, Studienmöglichkeiten, Aufbau und Anforderungen verschiedener Studiengänge, soziale Fragen im Zusammenhang mit dem Studium. Sozialzentrum, Campus Bockenheim, 5. Obergeschoss, Mo, Di, Do 9.30 bis 12 Uhr und Mi 14.30 bis 17 Uhr, Tel. 798 79 80; Fax: 798 79 81; E-Mail: ssc@uni-frankfurt.de; www.uni-frankfurt.de/ssc/



Campus Niederrad



Campus Bockenheim

Mach mit!

Das WellComeProjekt erleichtert den Einstieg an der Universität Frankfurt

Das WellComeProjekt ist ein seit sechs Jahren bestehendes Patenschafts- bzw. akademisch-sozial-kulturelles Integrationsprogramm für internationale Studierende in der ersten Studienphase an der Universität Frankfurt. Gerade die Anfangszeit ist für Studierende, die aus einer anderen Kultur kommen und vielleicht noch nicht so gut Deutsch sprechen, mitunter nicht leicht.

Um den Einstieg in das Studium, aber vor allem auch in das neue Umfeld zu erleichtern, gibt es das WellComeProjekt. Studierende aus Frankfurt übernehmen eine individuelle Patenschaft für eine/n internationale/n Kommiliton/in. Dabei können im persönlichen Kontakt nicht nur Hilfestellungen für den Uni-Alltag geleistet werden, sondern es besteht auch die Möglichkeit zu einem Kultur-, Sprach- und Erfahrungsaustausch, der für beide Seiten sehr interessant und aufschlussreich sein kann.

Um das Treffen und Kennenlernen aller TeilnehmerInnen zu ermöglichen, organisiert das WellComeProjekt unterschiedliche Veranstaltungen: WellCo-

me- und Good bye-Frühstück, Ausflüge, Partys, Internationale Literatur-Abende, Rendez-Vous-Abende in unterschiedlichen Sprachen, Weihnachtsaktivitäten und anderes mehr.

Wie in jedem neuen Semester suchen wir Mentoren/innen. Eine Patenschaft wird nach unterschiedlichen Kriterien ermöglicht vor allem Fachbereich, Geschlecht, Sprache.

Anmeldeformulare finden sich im Internet. Die KoordinatorInnen Hugo Pariona, Concordia Greiner und Andrija Bule stehen gerne während der Sprechzeiten montags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr in Raum A 262 im Studierendenhaus (AStA) auf dem Campus Bockenheim für Auskünfte zur Verfügung: Tel. 069 798 25066/7 Fax: - 25068. Anmeldungen bitte per Post oder e-Mail: info@wellcomeprojekt.de. Das Projekt wird getragen vom International Office, AStA der Universität, Internationales Studienzentrum (ISZ), Evangelischen Studierendenengemeinde (ESG), der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG), und dem Studentenwerk Frankfurt am Main. *UR*

Informationen: www.wellcomeprojekt.de

Volle Kraft voraus

Die Evangelische Studierenden-Gemeinde (ESG) macht ein breites Angebot

In der ESG sind derzeit wieder alle Segel gehisst, um im frischen Wind des neuen Wintersemesters mit voller Kraft auszufahren. Mit einem abwechslungsreichen Semesterprogramm werden Studierende und Angehörige der Universität zu zahlreichen Veranstaltungen eingeladen.

Zu den spirituellen Highlights eines jeden Sonntags gehören die Hochschulgottesdienste mit prominenten Frankfurter PredigerInnen. So wird am Sonntag, den 21. Januar 2007 der Vizepräsident des Zentralrates der Juden, Prof. Salomon Korn, von der christlichen Kanzel sprechen. Kunst, Kultur und Bildungsangebote spielen in der Frankfurter ESG eine bedeutende Rolle. 14 Konzerte mit Studierenden der Frankfurter Musikhochschule stehen auf dem Programm. Die Palette reicht vom Barock bis zum zeitgenössischen Jazz. Eine neue Fotoausstellung zum Thema »Die Deutschen und ihre Hunde« wird zu sehen sein. Sie wird gestaltet von afrikanischen Studierenden, die aus dem Staunen nicht herauskamen,



Foto: Privat

Die Programm-Macher: Ein junges Team hat das vielfältige Winter-Programm der ESG zusammengestellt, das frischen Wind in den Studienalltag bringen soll

als sie ihr Studium hier aufnehmen und die Menschen und besonders ihren Umgang mit Hunden beobachten.

Und Spanisch- und Englischkurse bieten ebenso die Möglichkeit, die eigenen Kompetenzen zu erweitern, wie etwa ein Tanz-, Salsa-, Yoga-, Karate- oder Rhetorikkurs. Deutsche und ausländische Studierende sind willkommen, was sich auch in einer Reihe von Beratungsangeboten widerspiegelt. Wer seine Kraft und Zuversicht

für's Studieren noch stärken möchte, der kann an einem Fastenkurs in der Gruppe teilnehmen und dann »wie neugeboren ins Wintersemester« starten!

Das Semesterprogramm liegt in gedruckter Form und online und ist im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Lessingstraße 2-4, 60325 Frankfurt, Tel. 069 - 729161, kostenlos zu erhalten.

Ruth Habermann / Eugen Eckert

Informationen: www.esg-uni-frankfurt.de

Fortsetzung von Seite 1 · Mehr Service!

Foto: Gerhard



Raum für Information: In zentraler Lage in den Räumlichkeiten der ehemaligen »Bücherwarte Bockenheim« bietet das StudienServiceCenter seine Dienstleistungen an

den, stellt der Chef des Studentenwerks fest. »Wir wollten die verschiedenen Funktionen möglichst fußläufig und zentral an einem Ort konzentrieren. Außerdem erhoffen wir uns, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den einzelnen Leistungsbereichen sich auf diese Weise besser miteinander beraten und austauschen und sich auch gegenseitig vertreten können«, erklärt Zündorf. Das ermöglichte dem Studentenwerk auch, die langen Öffnungszeiten anzubieten.

In den kommenden Monaten will das Studentenwerk das Angebot noch ausweiten. Geplant ist unter anderem sukzessive eine Sozialberatung aufzubauen, zum Beispiel für alleinerziehende Studierende mit Kind. Außer-

dem soll die telefonische Erreichbarkeit durch zusätzliche Telefon-Hotlines verbessert werden.

Das Ziel: Kürzeste Wege

Aber auch die neuen Einrichtungen sind »nur« eine Zwischenlösung. Schon wird weiter geplant. Universität und Studentenwerk streben an, ihre Service-Angebote enger miteinander zu verzahnen. So sollen im Zuge der Neubauplanung und des Umzugs auf den Campus Westend im Jahr 2010 die Serviceangebote von Universität und Studentenwerk in einem großen, zentralen Service-Center zusammengeführt werden. Unter dem Motto: Kürzeste Wege für alle studienrelevanten Informationen. *Barbara Kausch*

Darf es etwas mehr sein?

Die Katholische Hochschulgemeinde mit attraktivem Semesterprogramm

Es kommt darauf an, was man draus macht. Der Satz gilt auch für das Studium. Ob du zuhause ausgezogen bist oder nicht, die Zeit an der Uni ist die Gelegenheit, neu herauszufinden, welche Möglichkeiten das Leben bietet.

Dabei ist am Anfang vieles anders, oft anonym und meist recht unübersichtlich. Aber das kann es auch spannend machen. Weil die Studienzeit mehr ist als nur Studieren, gehört die Hochschulgemeinde zu den Möglichkeiten an der Uni. Sonntags abends um sieben treffen sich an die hundert Studierende und andere junge Erwachsene zum Universitätsgottesdienst in der Jesuitenkirche St. Ignatius, nahe der Alten Oper. Montags gibt es Gelegenheit Studis aus aller Welt zu treffen, die

beim Forum Ausländerstudium über Themen aus ihrer Heimat berichten. An den anderen Abenden gibt es verschiedene Programme von Kino bis zum Glaubenskurs, von PC-Kursen bis zu Chor und Theatergruppen. Wichtig sind uns auch die regelmäßigen Dialogabende mit der Islamischen Hochschulgemeinde.

Daneben steht das Team der KHG aber auch für ganz persönliche Beratung zur Verfügung. Wir coachen individuell in der Prüfungsvorbereitung oder bei der Frage nach einem Fachwechsel im Studium. Es gibt auch für Leute, die als Christ ihren Weg gehen wollen, geistliche Begleitung für die Alltagsgestaltung. In jedem Fall aber muss man weder fromm noch katholisch sein, um im Programm der KHG etwas zu finden, das die Zeit des Studiums spannender macht oder hilft,

sie für sich erfolgreicher zu gestalten.

Informationen: Hochschulpfarrer Martin Löwenstein SJ Kath. Hochschulgemeinde KHG Beethovenstr. 28, 60325 Frankfurt Tel. 069/788087-0, Durchwahl -14 E-Mail: Loewenstein@KHG-Frankfurt.de; www.KHG-Frankfurt.de

Buchtipps! Der Campus-Knigge

Von Abschreiben bis Zweitgutachten

Das von Milos Vec, Privatdozent am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt herausgegebene Werk ist soeben im C.H.Beck Verlag erschienen.

Es ist eine Publikation der Arbeitsgruppe »Manieren« der Jungen Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Allerdings atmen die Texte deshalb nicht den Geist des erhobenen Zeigefingers – ganz im Gegenteil:

Einigermaßen respektlos, mal witzig, mal zynisch und sarkastisch, aber immer zutreffend, liefern die Autoren Definitionen von Schlagwörtern, die einem im akademischen Alltag jederzeit begegnen. Dass sie sich dem jeweiligen Begriff erfreulich unakademisch, ja mit fast unakademischer Distanz nähern, macht die Lektüre besonders reizvoll. Und vielleicht gerade deshalb so erhellend. Da eine Reihe von AutorInnen an der Universität Frankfurt forschen, lehren oder studieren, sind ungeschminkte Einblicke in die Goethe-Universität garantiert. Sehr empfehlenswert!!



Städel Museum «

Schaumainkai 63
60596 Frankfurt am Main



Johann Heinrich Wilhelm Tischbein, 1787: Goethe in der römischen Campagna. Städel Museum. Foto: © Antikwa

Welches ist euer Lieblingsbild im Städel?

Wählt Euer Lieblingsbild, sagt uns Eure Meinung und gewinnt unter www.staedelmuseum.de

Die Große Aktion von FAZ und Städel Museum

Damit Ihr Euch vorher die Originalen im Städel Museum ansehen könnt, unser 2for1 Angebot auf Eintrittskarten! Berechtigt zum Erwerb von zwei Eintrittskarten zum Preis von einer gegen Vorlage des gültigen Studentenausweises.

31. Dezember 2006
Gültig bis
Nicht gültig für
Sonderveranstaltungen

Öffnungszeiten:
Di/Fr bis So: 10 bis 18 Uhr
Mi + Do: 10 bis 21 Uhr

Mir stinkt's

Universität Frankfurt und Partner AOK wollen überzeugen, von der Zigarette abzulassen

Seit Sommersemester 2006 darf in den Gebäuden der Universität nicht mehr geraucht werden. Was natürlich nicht heißt, dass es keine RaucherInnen mehr an der Universität gibt: sie müssen jetzt allerdings vor der Tür rauchen! Angesichts des nahenden Herbstes und Winters nicht unbedingt eine gemütliche Vorstellung.

Daher engagiert sich der Gesundheitspartner der Universität, die AOK, und unterstützt die Initiative »Rauchfreie Universität«, um mit Argumenten, Informationen und Gewinnen Studierende davon zu überzeugen, mit dem Rauchen aufzuhören und damit auch das Risiko zu vermindern, sich beim Rauchen im Winter vor dem Hörsaalgebäude eine Erkältung einzufangen.

Bis 24. Oktober ist die AOK mit ihrem Infostand an unterschiedlichen Standorten der Universität präsent. Wer seine Zigaretten abgibt, bekommt ein attraktives T-Shirt mit dem Aufdruck »Mir stinkt's«. Ob er/sie damit öffentlich



dokumentiert, dass er nun dem Rauchen abgeschworen hat, oder nur einer allgemeinen Verdrossenheit über die Verhältnisse Ausdruck verleiht, bleibt natürlich jedem selbst überlassen. Ein Besuch am AOK-Stand lohnt sich jedenfalls. Angesichts drohender Studienbeiträge hat das Aufgeben des Rauchens ja unterdessen auch handfeste wirtschaftliche Vorteile. So mancher kettenrauchende Studierende hat die Gebühren möglicherweise schon raus, indem er einfach zu rauchen aufhört. *UR*

Informationen und Termine: www.unilife.de/hess/special.php?link=http://www.unilife.de/hess/rd/39097.htm